



Fotografie: Yoshiko Kusano

Schlachthaus
Theater Bern

**September 2017: KNPV · Time for Change · Künzi & Abt
Theater Sgaramusch · Jurczok 1001 · Latinlover**

VV: Münsterergass-Buchhandlung | Boday Bulloni | www.schlachthaus.ch

Theater Sgaramusch Knapp e Familie (ab 7 Jahren)

Sa 16.9. 16:00 / So 17.9. 16:00 / Mi 20.9. 16:00 / Sa 23.9. 16:00

Schulvorstellungen: Mo 18.9. 9:30 / Di 19.9. 9:30 und 14:00 / Mi 20.9. 9:30

Schulvorstellungen sind geschlossene Vorstellungen

Im Schlachthaus Keller. Fr. 20.– / 15.– / 10.– // auf Schweizerdeutsch

«Irgendöppis fählt.» – «Was?» – «Es Chind.»

Eine Frau und ein Mann stellen sich vor, sie wären Eltern. Ein Familienleben mit Geschrei, Kartoffelstock, Ferien und allem, was dazugehört. Schwupps sind sie in Frankreich oder in Finnland. Das Kind redet Französisch oder heult mit den Wölfen. Ist es ein Junge oder ein Mädchen? Oder schon erwachsen? In den Köpfen der Eltern ist alles möglich – aber auch da kommt es immer anders als man denkt.

Seit 1982 produziert das Schaffhauser Theater Sgaramusch professionelles, freies Kindertheater. Mit den Mitteln des Erzähltheaters oder Anleihen aus dem Figuren- Tanz- oder Bewegungstheater, stets mit sparsam eingesetzter Requisite und viel Ausdrucks- und Sprachstärke beleuchtet Sgaramusch mal aktuell-brisante, mal unvergänglich-zeitlose Themen.

Regie: Carol Blanc Spiel: Nora Vonder Mühl, Stefan Colombo Ausstattung: Renate Wünsch Dramaturgie: Urs Bräm

Flyer: Remo Keller Produktionsleitung: Cornelia Wolf. Eine Koproduktion mit Fabriktheater Rote Fabrik Zürich und Schlachthaus Theater Bern. www.sgaramusch.ch



Do 7.9. & Fr 8.9.	Musikfestival Bern
Fr 15.9.	Saisoneröffnung
19:30	Präsentation der «Time for Change-Publikation»
20:30	KNPV: Fünf Gründe warum Delfine böse Tiere sind
22:30	Konzert: Künzi & Abt
Sa 16.9. 16:00	Theater Sgaramusch: Knapp e Familie ab 7 Jahren // im Schlachthaus Keller
20:30	Fünf Gründe warum Delfine böse Tiere sind
So 17.9. 16:00	Knapp e Familie ab 7 Jahren // im Schlachthaus Keller
Mo 18.9. 9:30 *	Knapp e Familie ab 7 Jahren // Schulvorstellung*
Di 19.9. 9:30 *	Knapp e Familie ab 7 Jahren // Schulvorstellung*
14:00	ab 7 Jahren // Schulvorstellung*
Mi 20.9. 9:30 *	Knapp e Familie ab 7 Jahren // Schulvorstellung*
16:00	Knapp e Familie ab 7 Jahren // im Schlachthaus Keller
Do 21.9. 20:30	Fünf Gründe warum Delfine böse Tiere sind
Fr 22.9. 20:30	Fünf Gründe warum Delfine böse Tiere sind
Sa 23.9. 16:00	Knapp e Familie ab 7 Jahren // Letzte Vorstellung
20:30	Fünf Gründe warum Delfine böse Tiere sind Letzte Vorstellung
So 24.9. 19:00	Jurczok 1001: Spoken Beats
Do 28.9. 20:30	Latinlover: The 2017 Wellness Report Premiere
Fr 29.9. 20:30	The 2017 Wellness Report
Sa 30.9. 20:30	The 2017 Wellness Report

* Schulvorstellungen sind geschlossene Vorstellungen

Schlachthaus
Theater Bern

SEPTEMBER 2017

VORVERKAUF

Münstergass-Buchhandlung, Münstergasse 33

Boday Bulloni, Schwanengasse 6

www.schlachthaus.ch

KASSE, BAR, EINLASS

Kasse und Bar öffnen eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn. Einlass ist kurz vor Beginn (keine Platzreservierungen möglich), während der Vorstellung ist kein Einlass mehr möglich.

IMPRESSUM

Programm: Maïke Lex

Mitarbeit Programm: Eve Lyn Scheiben,

Katja Zellweger

Redaktion: Elisabeth Blättler

Fotos Plakat und Titelseite: Yoshiko Kusano

Illustration: Remo Keller

Grafik: Judith Rüeegger

Druck: Druckerei Läderach

Stand Juni 2017

KONTAKT

Schlachthaus Theater Bern

Rathausgasse 20/22, 3011 Bern

Tel.: +41 31 312 96 47

(Mo bis Fr 9:30–11:30 / 14:00–17:00)

info@schlachthaus.ch, www.schlachthaus.ch

Diese Saison ist auf den Monatsplakaten ein nachgestelltes Foto einer bekannten Persönlichkeit zu sehen. Die Darstellerin bzw. der Darsteller zielt im selben Monat auch die Titelseite des Schlachtplans. Im September: Daniela Ruocco, *The 2017 Wellness Report*.

Das Schlachthaus Theater

dankt der Stadt Bern und

seinen Partner*innen:



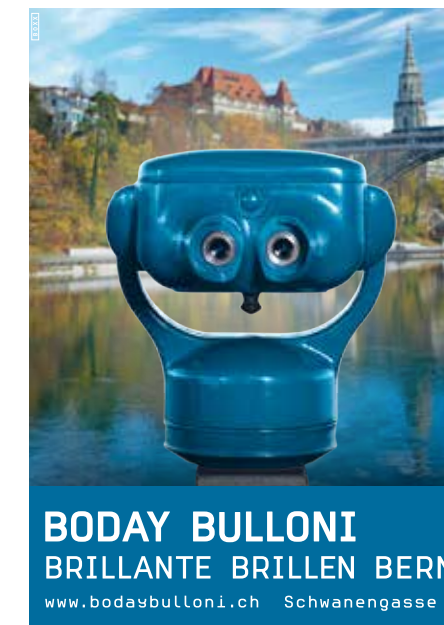
Kultur
Stadt Bern



BODAY BULLONI
BRILLANTE BRILLEN



LÄDERACH
Druckerei Läderach AG



BODAY BULLONI
BRILLANTE BRILLEN BERN
www.bodaybulloni.ch Schwanengasse 6



DAVIPF
ZENTRALE
BERN

30 JAHRE ZUVERSICHT

15 & 17 Sep 2017

Chris Leuenberger & Simon Ho:
Das Ritual

16 Sep 2017

The Young Gods

17 Sep 2017

Club Soleil





Fünf Gründe warum Delfine böse Tiere sind

Foto: Ingo Hoehn

KNPV

Fünf Gründe warum Delfine böse Tiere sind

Fr 15.9. 20:30 Saisoneroöffnung

Sa 16.9. 20:30

Do 21.9. 20:30

Fr 22.9. 20:30

Sa 23.9. 20:30

Fr. 25.– / 20.– / 15.– // auf Deutsch

Ist diese Welt noch zu retten? Die bisherigen politischen und gesellschaftlichen Stabilitäten scheinen zu bröckeln. Wir leben in einer Zeit, in der es darum geht, sich nicht verängstigen zu lassen, sondern für die eigenen Werte einzustehen und weiter für eine Gesellschaft zu kämpfen, an die man glaubt. In der schwarzen Actionkomödie von KNPV versucht Melanie, eine durchschnittliche Frau, die auf einer Bank am Schalter arbeitet, in ihrem Leben alles richtig zu machen. In einem fulminanten Tanz durch alle greifbaren Fettnäpfchen stürzen sie ihre Entscheidungen zusehends tiefer ins Chaos. Gibt es einen Ausweg?

Idee/Konzept/Text: KNPV Spiel: Philippe Nauer, Priska Praxmarer Regie: Dirk Vittinghoff Puppen: Priska Praxmarer Kostüme: Sibylla Walpen Video: Moritz Praxmarer Grafik: Theres von Goumoëns Bühne: Beni Küng Produktionsleitung: Annette von Goumoëns. **Eine Koproduktion mit Kellertheater Winterthur und Schlachthaus Theater Bern.**
www.knpv.ch

Saisoneroöffnung am Freitag, 15.9.

19:30 Präsentation der «Time for Change-Publikation»

20:30 KNPV: Fünf Gründe warum Delfine böse Tiere sind

22:30 Konzert: Künzi & Abt



Knapp e Familie

Foto: Yoshiko Kusano

Musikfestival Bern

Do 7.9. 18:00 & 19:30
anschl. Publikumsgespräch

Fr 8.9. 19:00

Fr. 43.– / 30.– / 17.– (Preiskategorie frei wählbar)

Vorverkauf: www.starticket.ch

Das Musikfestival Bern stellt vom 6. bis 10. September unter dem Motto «irrlischt» Hörgewohnheiten auf den Kopf. Die stilistische Bandbreite reicht von alter bis zu zeitgenössischer, von improvisierter, experimenteller bis zu elektronischer Musik. Erstmals ist auch die Bühne des Schlachthaus Theaters Teil des Geschehens: Den Anfang macht am Donnerstag das Basler **Aria Quartett** (18 Uhr) mit «Lichtstarre – Irrschatten». Im Zentrum steht Franz Schuberts Streichquartett in G-Dur, zu dem der Komponist Martin Schüttler ein neues Werk geschrieben hat. Darin tauchen immer wieder Relikte von Schuberts Musik auf. Um 19:30 Uhr übersetzt das Performanceduo **Jonathan Burrows & Matteo Fargion** im «Both Sitting Duet» Morton Feldmans Stück «For John Cage» in eine Sprache aus Geste und Bewegung, aufgeführt in absoluter Stille. Am Freitag nehmen die beiden Performer sich dann John Cages legendäre «Lecture On Nothing» vor: In «Cheap Lecture» lassen sie die Idee eines wissenschaftlichen Vortrags explodieren und entfesseln eine Flut von Ideen, Wörtern und Klavierklängen.

www.musikfestivalbern.ch

Konzert

Jurczok 1001 Spoken Beats

So 24.9. 19:00

Fr. 20.– / 15.– / 15.–

Der Zürcher Spoken-Word-Pionier, Sänger und MC Jurczok 1001 lässt mit der Stimme erzeugte Beats auf Spoken-Word-Texte treffen. Daraus entsteht eine geschmeidige Kombination zwischen souligem Sound und rhythmischer Sprache. Er spricht, rappt, loopt, begleitet seine Worte mit mehrstimmigem Gesang und spickt das Ganze mit eigenwilligem Humor. In seinem neuen Programm «Spoken Beats» präsentiert Jurczok 1001 unter anderem seine neue Single «Chumm, mi schlafed» und eine Parodie auf die Weltwoche-Video-Vorschauen mit dem Titel «Scheinbevölkerung»: «Wenn eine Bevölkerung sich so weit vom Volk entfernt hat, dass sie nicht mehr weiss, wer das Volk ist, dann sprechen wir von einer Scheinbevölkerung.» Jurczok 1001 war in der Vergangenheit schon mehrmals im Schlachthaus Theater zu Gast, zuletzt im Frühjahr 2016 im Rahmen des Lesefests Aprilen, wo er gemeinsam mit der Spoken-Word-Künstlerin und Musikerin Ursula Rucker auf der Bühne stand.

www.masterplanet.ch

Latinlover

The 2017 Wellness Report

Do 28.9. 20:30 Premiere

Fr 29.9. 20:30

Sa 30.9. 20:30

So 1.10. 16:00

Di 3.10. 19:00

Fr. 25.– / 20.– / 15.– // auf Deutsch und Spanisch

Stell den Fernseher auf die Strasse. Steig bei Facebook aus. Schalte das Leiden der Welt auf mute. Fang ein neues Leben an – offline. Zurück zum Ursprünglichen, zum Sinnlichen. Hot-Stone-Massage. Spazieren im Wald. Den Atem spüren und die Welt vergessen. Latinlover unterstützt dich dabei!

2016 landete die Gruppe Latinlover mit ihrer Stückidee in der Endrunde von Premio, dem Nachwuchspreis für Theater und Tanz. In ihrer ersten abendfüllenden Produktion geht sie dem kontroversen Verhältnis von Wohlbefinden und Wohlstand nach. Ein renommiertes Medium, ein Hypnotiseur und ein Floating-Center-Besitzer helfen ihnen dabei: «Transforma tu vida y disfrútala con mayor intensidad!» *The 2017 Wellness Report* ist eine inspirierende Berichterstattung über kontroverse Wellness-Methoden.

Idee/Konzept/Performance/Video: Daniela Ruocco, Aldir Polymeris Produktionsleitung: Christiane Dankbar Outside-Eye: Marcel Schwald Lichtdesign/Technik: Pablo Weber Ausstattung: Sandra Li Maennel Saavedra Dramaturgische Beratung: Johanna Hilari. **Eine Koproduktion mit dem Schlachthaus Theater Bern. Diese Produktion wird ermöglicht durch Premio – mit Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, der Ernst Göhner Stiftung und des Migros-Kulturprozent.** www.latinlover.ch